

Kontakt

Caritasverband Wuppertal/Solingen e.V.

Suchtberatung Wuppertal

Kasinostraße 26

42103 Wuppertal

Tel. 0202 389034010

E-Mail: suchtberatung.wuppertal@caritas-wsg.de

Gerne erstellen wir Ihnen ein auf Ihre Bedürfnisse abgestimmtes Angebot. Die Sucht-Seminare können entweder in unseren Räumlichkeiten in Wuppertal-Elberfeld oder als Inhouseseminar durchgeführt werden.

Die Gebühren fließen zu 100 Prozent in die Refinanzierung der Angebote der Caritas Suchtberatungsstellen Wuppertal und Solingen. Informationen über unsere Angebote finden Sie unter www.caritas-wsg.de/hilfe-angebote/krisen-notlagen/suchthilfe/

Ihre Zufriedenheit ist uns wichtig.

Sie haben Anregungen oder Kritik?
Sprechen Sie uns gerne an!

www.caritas-wsg.de



Suchtberatung

Stand: April 2026 / Illustration: ©adobestock.de/erwarstaden, Kletr

Sucht-Seminare



Sprechen wir über den Elefant im Raum!



**Caritasverband
Wuppertal/Solingen e.V.**

Probleme erkennen und angehen

Abhängigkeitserkrankungen und schädlicher Substanzgebrauch gehören zu den häufigsten psychischen Erkrankungen. Dabei wirkt sich zum Beispiel der Konsum von Alkohol und Medikamenten häufig nicht nur riskant oder schädlich auf die Konsumenten selbst aus, sondern auch in erheblichem Maß auf deren soziales Umfeld. Jedoch fällt es den Personen im Umfeld, z. B. Kolleginnen und Kollegen im Betrieb oder Fachkräften in der Förderung von Teilhabe am Arbeitsmarkt, oft schwer das Thema anzusprechen. Leicht wird so aus dem Suchtverhalten einer einzelnen Person ein Elefant im Raum, über den niemand spricht.

In unseren individuell an die Bedürfnisse der jeweiligen Teilnehmergruppe angepassten Sucht-Seminaren kann die Handlungskompetenz mitbetroffener Personen gestärkt werden. Die Sucht-Seminare werden von langjährig in der Suchtarbeit tätigen Sozialarbeiter/-innen oder Psycholog/-innen geleitet.

Unsere Seminare helfen dabei

Ziele der SUCHT-Seminare:

- Hintergrundwissen zu Suchterkrankungen erwerben
- Suchtprobleme erkennen und ansprechen
- Durch Sucht bedingte Einschränkungen verstehen
- Handlungskompetenzen im Umgang mit suchtgefährdeten Menschen gewinnen

Zielgruppen:

- Führungskräfte
- Verantwortliche für BGM und betriebliche Suchtprävention
- Personal- und Betriebsräte
- Integrationsfachkräfte
- Fachkräfte in der Förderung von Teilhabe am Arbeitsmarkt

